



## Die Wilden Frauen in der Sage

In Europa gibt es unzählige Sagen von so genannten Wildfrauen / Wilden Fräulein / Saligen Frauen / Holledirnen / Moosweibeln / Seligen Dirnen / Vivane / Gannes / Anguane / Neraïden. In ihrem Vortrag geht Sylke Zimpel der Frage nach, wie diese Frauengestalten beschrieben werden, in welchen Zusammenhängen sie in der Sage auftauchen, wie sich ihr Verhältnis zu den Menschen gestaltet und wofür sie stehen, was sie uns heute zu sagen haben.

Zu Beginn des Abends wird sie das mythische Lied der Sontga Margriata singen, der rätoromanischen, nicht-christlichen Heiligen, die dieser Gattung von mythologischen Gestalten anzugehören scheint. Der Vortrag des Liedes erfolgt in deutscher Sprache.

### **Sylke Zimpel**

lebt und arbeitet als Komponistin und Chorleiterin in Dresden. Sie forscht seit Jahren intensiv über das mythische Lied der Sontga Margriata, ist über dieses Thema zur Sagenforschung gekommen und hat, um romanisches Schrifttum in ihre Recherchen einbeziehen zu können, Romanisch gelernt.

### **Vortrag**

Freitag, 26. August 2016, 19.00 Uhr

Kantonsbibliothek Vadiana, Notkerstrasse 22, 9000 St.Gallen

Eintritt frei, Kollekte

Fotos/Grafik: Martin Bundi, Andrea Heber, Ursula Fuchs-Hofer





## Das mythische Lied der Sontga Margriata oder Das Verschwinden des Weiblich-Göttlichen

Aufbauend auf dem Vortrag über die Wildfrauen in der Sage geht es am folgenden Vormittag in kleinem Kreis um eine tiefergehende Analyse des Margriata-Liedes und seiner verschiedenen Motive. Ziel ist es, im gemeinsamen Gespräch herauszufinden, was hinter den mythologischen Gestalten und dem Konflikt des Liedes steht und was besonders uns Frauen das Lied heute zu sagen hat.

Auch die Rückwirkung von Deutungsansätzen auf die Art, das Lied zu singen, soll thematisiert werden. Bei Interesse bietet Sylke Zimpel an, mit allen Teilnehmenden gemeinsam die ersten Sätze des Liedes zu singen, um so Wege aufzuzeigen, sich das Lied selbst singend anzueignen.

Abgerundet werden soll der Vormittag wiederum mit dem Vortrag der „Canzun da sontga Margriata“ – diesmal in romanischer Sprache.

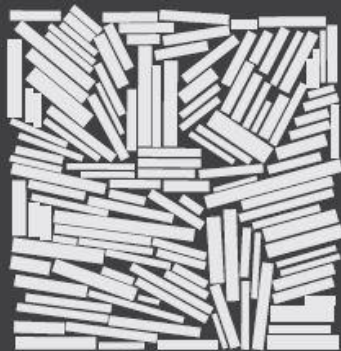
Raquintond librainein.  
(Ganz frei erzählend.)



Raquintader: Son - tga Margriatha ei  
(Erzähler:)



dis meis. In di eis ella i



**MatriArchiv**

### Workshop

Samstag, 27. August 2016, 10.00-13.00 Uhr  
Kantonsbibliothek Vadiana, Notkerstrasse 22, 9000 St.Gallen  
Kosten CHF 25.00

### Organisation

MatriArchiv – Fachbibliothek für Matriarchatsforschung  
[www.matriarchiv.info](http://www.matriarchiv.info)

Fotos/Grafik: Kirchen-Online, Martin Bundi, Felix Schlatter